

FÖRDER VEREIN

der Deutschen Hauptstelle
für Suchtfragen e.V.

Der Turn- und Sportverein Graben 1901 e. V. und die Feuerwehrkapelle Jöhlingen erhalten den Präventionspreis des DHS-Fördervereins

Der Förderverein der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. würdigt den TSV Graben und die Feuerwehrkapelle Jöhlingen mit dem Präventionspreis für die konsequente Umsetzung des Jugendschutzes im Umgang mit Alkohol im Verein.

Der Suchtprävention, insbesondere im Zusammenhang mit Alkohol, kommt im Verein eine besondere Bedeutung zu. Viele Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit im Verein, oft in eigenen Jugendabteilungen. Allein mehr als 7 Mio. Kinder und Jugendliche sind Mitglied eines Sportvereins. Und immer sind die Erwachsenen Vorbild und Beispiel: In der Ausübung der Vereinsaufgaben wie auch im sozialen Zusammenleben in der Freizeit.

Im öffentlichen Bewusstsein werden Alkoholkonsum und Vereinsleben häufig gleichgesetzt. Dieses Image zu verändern und die mit dem Alkoholkonsum verbundenen gesundheitlichen und sozialen Folgen zu minimieren, war Grundgedanke für den Förderverein der DHS, einen Präventionspreis dem Jugendschutz im Verein zu widmen. Beide Preisträger haben sich dem Präventionskonzept des Landkreises Karlsruhe verpflichtet: „Wegschauen ist keine Lösung!“

Dem TSV Graben 1901 e. V. in Graben-Neudorf, einer Gemeinde im Landkreis Karlsruhe mit ca. 11.000 Einwohnern, gehören ca. 1.200 Mitglieder an. 40 % sind Kinder und Jugendliche. Seit Jahren wird der Jugendschutz aktiv im Verein umgesetzt und seit 2005 durch die Einsetzung eines Jugendschutzbeauftragten, Daniel Müller, fest im Verein verankert: „Anlass war das Trinkverhalten vieler Jugendlicher, das sich im Gemeindeleben zunehmend bemerkbar machte. Unser Verein ist auch ein Spiegelbild des kommunalen Alltags. Für den TSV Graben ist es wichtig, den Jugendschutz glaubwürdig nach innen umzusetzen und nach außen in die Gemeinde klare Signale zu setzen. Und: Erwachsene sind Vorbilder! Diese Philosophie trägt den Jugendschutz des TSV Graben.“

Die Feuerwehrkapelle Jöhlingen in Walzbachtal im Kraichgau, ebenfalls einer Gemeinde im Landkreis Karlsruhe, hat ihre gesamte Jugendarbeit auf den Jugendschutz ausgerichtet. „Alles mit Maß und Ziel ist die Devise. Unser vierköpfiges Jugendschutzteam achtet bei Musikfreizeiten und Vereinsfesten auf die Einhaltung des Jugendschutzes. Und da Erwachsene in jedem Fall Vorbilder sind, sorgt der Verein dafür, dass sie positive Vorbilder geben“, stellt der Jugendschutzbeauftragte der Feuerwehrkapelle Jöhlingen klar.

Der Jury des DHS-Fördervereins imponierte diese konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes. Ulrike Dickenhorst, stellvertretende Vorsitzende: „Der Jugendschutz ist gesichert. Kinder und Jugendliche bekommen keinen Alkohol, weder in Turnstunden noch in Freizeiten, ebenso wenig bei Verbandsspielen und Wettkampfveranstaltungen. Aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen, bei Straßen- und Faschingsfesten oder Abteilungsveranstaltungen wird kein Alkohol an Kinder und Jugendliche ausgeschenkt. Und Erwachsene sind positive Vorbilder!“

Dr. Raphael Gaßmann, Geschäftsführer der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. in Hamm, dem Zusammenschluss der in der Suchtprävention und Suchthilfe bundesweit tätigen Organisationen: „Wir beglückwünschen beide Preisträger des Präventionspreises für ihren vorbildlichen Jugendschutz im Verein und ermutigen andere Vereine, den Umgang mit Alkohol ebenso konsequent zu regeln. Für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Denn sie sind Vorbilder!“

Kontakt

Ulrike Dickenhorst
Stellv. Vorsitzende
Förderverein der DHS e. V.
c/o LWL, Dezernat 50 – Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 25-27
48133 Münster
www.dhs-foerderverein.de
Tel. 05241 502 2560
Ulrike.Dickenhorst@wkp-lwl.org

Dr. Raphael Gaßmann
Geschäftsführer
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V.
Westenwall 4, 59065 Hamm
Tel. 02381 9015-0, Fax 02381 9015-30
www.dhs.de
gassmann@dhs.de